

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339215)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

(Planeten sind Irr- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fests- oder Fixsternen erhalten.)



Nach den alten Astronomen soll Saturn der in diesem Jahre herrschende Planet sein. Er war bisher der letzte und äußerste bekannte Planet im Sonnensystem, und ist an seinem matten, etwas ins Rötliche fallenden Lichte kenntlich. Dieser Stern ist $10\frac{1}{2}$ Mal größer als die Erde und $9\frac{1}{2}$ Mal weiter als diese von der Sonne entfernt. Saturn zeigt die besondere Erscheinung, daß ihn ein breiter, von seiner Kugel ganz abgesonderter Ring umgibt, der 5500 Meilen breit ist.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Ägyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neuern Zeiten noch die folgenden entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno und Vesta, so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 11 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monde nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Axe, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden. Der Saturn durchläuft, nach Herschel, seine 1280 Mill. Meilen lange Bahn in 29 Jahren und 169 Tagen, und ist dabei 199 Millionen Meilen von der Sonne entfernt.

Zeitrechnung für das Jahr 1860.

Die goldene Zahl ist 18. — Die Epakten VII. — Der Sonnenzirkel 21. — Der Römer Zinszahl 3. — Die Sonntags-Buchstaben AG. Von Weihnachten 1859 bis Herrensfastnacht 1860 sind es 8 Wochen. Das Jahr 1860 ist ein Schalt-Jahr von 366 Tagen. Nach Dionysio, das 1860ste nach Christi Geburt. Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straßburg, durch Gutenberg, von Mainz, das 424ste. Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 368ste.

Seit der Reformation, das 343ste. Nach den jetzigen Juden, das 5620te. Nach Erbauung der Stadt Rom, das 2612te. Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1275ste. Nach der julianischen Periode, das 6575ste. Nach der orientalisches-griechischen Völker-Rechnung, das 7377ste Jahr der Welt. Seit der ersten Spur des Gebrauchs des Schießpulvers und der Kanonen im Elsaß, das 51ste. Seit Einführung des gregorianischen Kalenders, das 755ste. Nach den Chinesen, das 4054ste.

Von den diesjährigen Finsternissen.

Im Jahre 1860 ereignen sich vier Finsternisse, zwei an der Sonne und zwei am Monde. Die erste, eine partielle bei uns unsichtbare Sonnenfinsternis, ergibt sich am 22.-23. Januar. Die zweite, eine partielle bei uns sichtbare Mondfinsternis, ergibt sich am 7. Februar. Ihr Anfang ist um 1 Uhr 11 Min. 8 Sek. Morgens; ihre Mitte um 2 Uhr

38 Min. 0 Sek.; ihr Ende um 4 Uhr 4 Min. 3 Sek. Die dritte ist eine partielle ebenfalls in Paris sichtbare Sonnenfinsternis, den 18. Juli. Ihr Anfang erfolgt um 1 Uhr 54 Min. 0 Sek. Abends; der höchste Punkt um 3 Uhr 4 Min. 0 Sek.; das Ende um 4 Uhr 8 Min. 7 Sek. Die vierte, eine partielle bei uns unsichtbare Mondfinsternis, fällt auf den 1. August.

Allgemeine Kirchenfeste in Frankreich.

Christi Himmelfahrt, den 17ten Mai.
Mariä Himmelfahrt, den 15ten August.

Allerheiligen, den 1sten November.
Weihnachten, den 25sten Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchenfeste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.